

Dutzende spanische Städte erklären sich zu Zonen „Frei von israelischer Apartheid“

11.09.2016

Cadiz, Regionalhauptstadt der autonomen Provinz Andalusiens in Spanien, ist die neueste Stadt, die sich der palästinensisch geführten BDS-Bewegung (Boycott, Desinvestition, Sanktionen) zur Durchsetzung palästinensischer Rechte angeschlossen, und sich zur „Zone frei von israelischer Apartheid“ erklärt hat.

Mit einer Einwohnerzahl von 120.000 schließt sich Cadiz mehr als 50 anderen Städten an, inklusive Gran Canaria, Santiago de Compostela, Xixón-Gijón, Sevilla, Córdoba und Santa Eulària in Ibiza in ganz Spanien.

Inspiziert durch eine ähnliche Kampagne in Südafrika während des Kampfes gegen die Apartheid in den 1980er Jahren, strebt die „Israelische-Apartheid-freie Zone“ Kampagne (Israeli Apartheid Free Zone campaign) des Solidaritätsnetzwerks gegen die Besetzung Palästinas (RESCOP, Solidarity Network Against the Occupation of Palestine) „Inseln des politischen Bewusstseins“ an. Sie will lokale Verbindungen mit dem israelischen Besatzungsregime, Siedlerkolonialismus und Apartheid genauso abbrechen wie zu internationalen Unternehmen und Institutionen, die an der Aufrechterhaltung der israelischen Verletzungen internationalen Rechts beteiligt sind.

Die Kampagne die von sozialen Bewegungen, Geschäften, Schulen, Medien und öffentlichen Institutionen in ganz Spanien unterstützt wird hat eine Karte erstellt, die die Zonen zeigt, die sich für frei von israelischer Apartheid erklärt haben.



Durch die Erklärung zur Apartheid-freien Zone, stimmen die lokalen Behörden zu, Unternehmen zu boykottieren, die sich an der Verletzung internationalen Rechts und der Rechte der PalästinenserInnen durch Israel mitschuldig machen. Darüberhinaus stimmen sie zu Verbindungen zu Institutionen des israelischen Regimes abzubrechen, lokale Aufklärungsarbeit zu unterstützen und sich an einer Politik die die Menschenrechte der PalästinenserInnen respektiert, zu orientieren.

Riya Hassan, Koordinatorin des palästinensischen BDS Nationalkomitees in Europa (European coordinator for the Palestinians BDS National Committee, BNC) erklärte dazu: „Die Kampagne der israelischen Apartheid-freien Zonen in ganz Spanien regt auch in anderen Ländern ähnliche Versuche an. Die Tatsache, dass diesen Erklärungen von demokratisch gewählten Kommunen zugestimmt wurden, spiegeln die wachsende Unterstützung für die BDS-Bewegung wider und zwar nicht nur an der Basis, sondern auch innerhalb von Regierungen. Dies wird letzten Endes dazu führen, dass die öffentliche Meinung umfangreiche Sanktionen gegen Israel unterstützt, bis es seine systematische Unterdrückung der PalästinenserInnen beendet.“

„Lokale Gemeinden in Spanien sind Vorreiter eines wirkmächtigen Modells der Solidarität mit dem palästinensischen Volk und seinem Kampf für Selbstbestimmung. Wir ziehen den Hut vor allen Ratsmitgliedern und Aktivisten, die das Modell vorschlugen und verteidigten und denjenigen, die die Zonen frei von israelischer Apartheid umsetzen.“

In einer Zeit des wachsenden demokratischen Defizits in Europa, gibt es Kraft zu sehen wie Bürger die Solidarität mit den PalästinenserInnen ebenso auf die Tagesordnung setzen, wie das Engagement für soziale, wirtschaftliche und die ökologische Gerechtigkeit.“

Angriffe auf eine Bewegung für Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit

Wachsende öffentliche Unterstützung für die BDS-Bewegung für palästinensische Menschenrechte hat Israel und seine Verbündeten dazu veranlasst einen beispiellosen finanziell gut ausgestatteten und antidemokratischen Angriff gegen all diejenigen und speziell gegen BDS-Befürworter auszuführen, die Israel haftbar gegenüber internationalem Recht und UN-Resolutionen machen möchten.

Die durch Israel geförderten Angriffe auf die BDS-Bewegung zielen darauf Druck auf Regierungen, Gesetzgeber und Beamte auszuüben, um zivile BDS-Aktionen einzuschränken und unterdrückerische Maßnahmen einzuführen die die zivilen und politischen Freiheiten der Bürger insgesamt verletzen.

In Spanien wurden Versuche die BDS-Bewegung speziell auf der institutionellen Ebene zum Schweigen zu bringen von ACOM angeführt, einer in Madrid ansässigen pro-israelischen Lobby-Gruppe.

ACOM hat eine Anzahl gerichtlicher Beschwerden gegen lokale Gemeinden initiiert, die sich zu Zonen frei von israelischer Apartheid erklärt hatten.

ACOMs Einschüchterungsstrategie war jedoch nicht erfolgreich. Städte die angegriffen wurden haben das demokratische Votum verteidigt und sachkundige Gerichte wie das Erste Verwaltungsgericht von Gijon, lehnten ACOMs Beschwerden ab.

Ähnliche gerichtliche Beschwerden wurden bei drei lokalen Gemeinden in Großbritannien von einer in London ansässigen Israel-Lobbygruppe, der sogenannten Jewish Human Rights Watch eingelegt. Auch dort lehnte der Oberste Gerichtshof Großbritanniens die Beschwerden ab und entschied für drei Gemeinden, die Resolutionen verabschiedet hatten, die gezielten Boykott gegenüber Israels Besatzung unterstützen.

RESCOP erklärte dazu: „Es ist unerträglich, dass eine ausländische Entität wie ACOM, die ein System der Apartheid verteidigt sich in die demokratische Souveränität unserer Gemeinden einmischt und diktiert für was wir abstimmen oder nicht und unsere Institutionen davon abhalten will sich zu den Menschenrechten zu bekennen.“

Die neueste Entscheidung der Stadt Cadiz sich anderer spanischen Städte und Gemeinden anzuschließen und sich zu von israelischer Apartheid freien Zonen zu erklären ist ein Zeichen dafür, dass Bürger und gewählte Vertreter sich nicht von ACOMs Klageandrohungen einschüchtern lassen.

„Die Entscheidung die BDS-Bewegung für palästinensische Rechte zu unterstützen, sich dazu zu entschließen nicht mit Institutionen und Unternehmen zusammenzuarbeiten die direkt in Israels ungeheuerliche Verbrechen gegen das palästinensische Volk involviert sind, machen Menschen mit Gewissen und Gemeinden in ganz Spanien einen konkreten Schritt um Israel haftbar zu machen für seine Verbrechen gegen das palästinensische Volk“, folgerte Riya Hassan.

Quelle und eine Liste der öffentlichen Verwaltungen in Spanien die sich zur Apartheid-freien Zone erklärt haben und/oder BDS unterstützen:
imemc.org/article/dozens-of-spanish-cities-declaring-themselves-free-of-israeli-apartheid

Übersetzung: M. Kunkel, Pako